



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber
vollkommentlich zuverrichten**

Mayer, Christian

Colon[iae], 1635

2. Von höchster Schuldigkeit Gott vber alles vollkommentlich zu lieben.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

größere Glorj zu verdienen / noch Gottes ewige Lieb zu vergelten. Darumb soll man in der Zeit der Genaden den Enffer vnd Zumburnst in der Liebe Gottes zu wachsen / alles vmb seiner Lieb willen zuthun / vnd zu leyden / ernstlich antreiben.

II.

Von höchster Schuldigkeit Gott vber alles vollkommenlich zu lieben.

Mercke fleissig wie billich Gott / vnd wie vollkommenlich vber alle Ding zu lieben / mit was grossem Fleiß vnd Dapfferkeit alles zu seiner eynigen Ehr / Lieb / Dienst anzuwenden / vnd alle schwere Sachen zuthun vnd zu leyden seyen.

1. Weil er selbst von vns so sehr begehrt geliebt zu werden / sintemal er solches so offte gebietet / vnd als das erste / vnd höchste Gebott vns befiehlt. Matth. 22. Weil er vns darumb die Lieb eingeust / dardurch er geliebet werde : weil er vns zu dem Endt dem Brunn der Lieb / den h. Geist mittheilet.

Joh.

Johann. 4. Er hat vns von seinem Geist gebens
vnd noch durch Bedröwung / vnd Verheiß-
fung vns ihn zu lieben anlocket.

II. Weil er vnendlicher Majestät / der
die vnerschaffene / vnd vnendliche Lieb selbst
ist / vns arme Erdentwürmlein so innigli-
chen liebet / vnd alles was er gethan / oder
noch thut / auß Lieb gegen vns gethan hat /
vnd noch thut / auff das er ja von vns gelie-
bet würde.

III. Weil er ist der Geist vnd das Leben
vnsrer Seelen / vnd ohn vnderlaß erwe-
ckent / vnd helffent / das wir ihn sollen vnd
können lieben : er ist der Zweck / vnd letztes
Ziel vnsrer Seelen / zu dem sie sich natürli-
cher Eingebung nach neyget / es sey dann /
das sie durch Lieb der Creaturen verstrickt
werde / vnd sich von ihm abziehen lasse : ja sie
wirdt auch vom Zufall obernatürlicher Ge-
nadenhülff hierzu angetrieben. Daher sol-
len dann im Herzen entstehen die Anmu-
tungen der Lieb / Auffgebung / vnd der-
gleichen.